

10.09.2017

Spendenauf Ruf

Hilfe für Cuba wegen Hurrican „Irma“

Die verheerenden Folgen des Super-Hurricanes IRMA auf mehreren Inseln der Karibik sind ein schwerer Schlag für die Betroffenen. Die Bilder und Berichte über die Schäden und Verwüstungen sind schockierend. Der Hurrican hat trotz der aufwändigen Schutzvorkehrungen gerade auch im Osten und der gesamten Nordküste **Cubas immense Schäden angerichtet**, die regionale Infrastruktur beschädigt und einige Wohnbezirke zerstört. Das Eindringen des Meeres und über fünf Meter hohe Wellen verursachten schwere Schäden an den Ufern der gesamten Küstenregion.

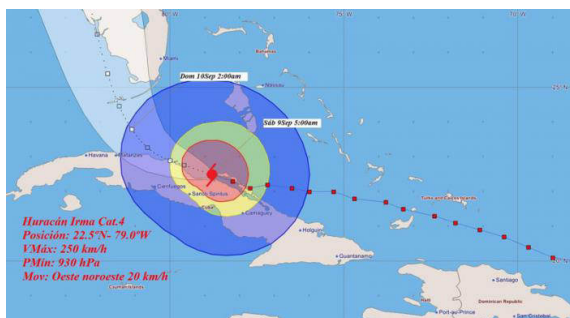
Bemerkenswert und bedauerlich ist wiederum, dass in den bürgerlichen **Medien** dieses Landes über Cuba so gut wie nicht berichtet worden ist, während seit Tagen über Florida ausführliche Berichte und Bilder gezeigt werden.

Dass im sozialistischen Cuba keine Menschenopfer und nicht noch mehr Zerstörungen zu beklagen sind, ist den aufwändigen und kostspieligen **Sicherheitsvorkehrungen** in Cuba zu verdanken. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage wurden diese in gewohnt professioneller und sorgfältiger Weise vorgenommen. Die UN und internationale Hilfsorganisationen haben die bisherige Qualität der cubanischen Krisenbewältigung wiederholt gelobt und als Vorbild empfohlen.

Aus der Provinz Camagüey heißt es: „Als **Hauptschäden** in der Provinzhauptstadt werden bislang umgestürzte Bäume, Elektro- und Telefonmasten und Schäden an Dächern von Wohnhäusern und staatliche Einrichtungen, wie dem Theater gemeldet.“ Aus der ganzen Nordküste wurden Starkregen und hohe Wellen gemeldet, die zu Überschwemmungen führten. Die maximale Windgeschwindigkeit lag bei 250 km/h, womit es sich um einen Hurrikan der Stufe 4 bis zu Stufe 5 (Saffir-Simpson-Skala) handelte.

Die aufwändigen Schutzmaßnahmen und die Behebung der Zerstörungen sind mit extrem hohen Kosten verbunden, die Cuba allein nicht zu tragen vermag. Daher werden auch in Cuba dringend Finanzmittel für den Wiederaufbau von Schulen, Ärztezentren, Wohnhäusern, Straßen, Brücken etc. benötigt. Es müssen Baustoffe, Baugeräte, Werkzeug u.v.a.m. beschafft werden!

Aufgrund der Schwere der Zerstörungen und Schäden durch den Hurrican in Cuba rufen wir die Bürgerinnen und Bürger, die Sozialverbände und Kirchen, sowie die Bundesregierung nachdrücklich dazu auf, großzügige Geldspenden zur Hilfe in Cuba zu übermitteln.



Spenden (sie werden von uns an die zuständige cubanische Institution überwiesen)

bitte an:

NETZWERK CUBA e.V., Berlin

DE58 1001 0010 0032 3331 00

BIC: PBNKDEFF

Stichwort: „Spende Hurrican Irma“